derStandard.at > Kultur > Bildende Kunst > Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien will mehr Kultur mit freiem Eintritt

14. Jänner 2016, 17:41

posten

Sponsore dafür müssen noch gefunden werden

Wien – "Kultur für alle ohne finanzielle Hürde ist für mich ein enorm kulturpolitisches Statement", so Kunsthalle-Wien-Chef Nicolaus Schafhausen bei der Vorstellung des Programms für das Jahr 2016. Der Gratiseintritt zur noch laufenden Ausstellung *Politischer Populismus* habe die Besucherzahlen in etwa verdoppelt (insgesamt waren es 2015 knapp 70.000), weswegen Schafhausen gerne einen Tag mit freiem Eintritt pro Woche etablieren möchte. Allerdings müssen dafür Sponsoren gefunden werden.

Die erste Schau des neuen Jahres, *One, No One and One Hundred Thousand* (ab 19. 2.), werde "ein Projekt über das Kuratieren an sich" sein, während *L'Exposition Imaginaire* (ab 15. 4.) das Format der klassischen Ausstellung hinterfragt. Spannend klingt *The Promise of Total Automation* (ab 11. 3.) über das Verhältnis von Mensch und Maschine.

Solos sind den sozialkritischen Arbeiten Andrea Büttners (ab 8. 6.), Designerin Nathalie Du Pasquier (ab 15. 7.), Elektronikmusiker Florian Hecker (ab 11. 11.) sowie Filmemacher und Kurator CS Leigh (ab 2. 12.) gewidmet. (kafe, 14.1.2016)

SITELINK



Nur noch bis 31.1.2016!

Jetzt noch schnell wechseln und sauber sparen: je 4 Monate Gratis-Strom und Gratis-Gas.

BEZAHLTE ANZEIGE

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

1 von 1 14.01.2016 18:42